



## 3. TwinRegion Expertenworkshop

### Protokoll

**Ort:** Wiener Rathaus, Arkadenhof, Top 24, Wien 1

**Datum:** Mittwoch, 15. Februar 2012

**Zeit:** 9:30-16:00 Uhr

**TeilnehmerInnen:** Antipovova Ida (TTSK), Bezek Martin (Stadt Bratislava, Abteilung Stadtplanung), Braumann Alfred (Wirtschaftsagentur Wien), Brenner Franz (Klosterneuburg), Dietrich Tobias (Wirtschaftsagentur Wien), Eckl Konrad (Klosterneuburg), Filip Stanislav (Privatuniversität VSEMVŠ, Bratislava), Hakel Martin (Stadt Bratislava), Hallova Katarina (CRR-Centrum pre rozvoj regionov), Hauger Sabine (Baden), Hochholdinger Nikola (KDZ), Koláriková Andrea (Region Trnava), Krakolevova Lea (EU-Programm SK-AT, Regionalbehörde Bratislava), Lang Robert (Gänserndorf), Lesigang Alexander (Österreichischer Städtebund), Malz Bernadette (KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung) Niznanska Marina (CRR-Centrum pre rozvoj regionov), Obuch Martin (CRR-Centrum pre rozvoj regionov), Prorok Thomas (KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung), Rafai Peter (CRR-Centrum pre rozvoj regionov), Rainer Anja (KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung), Riedler Maria Andrea (Stockerau), Rózsa Zoltán (CRR), Schmuckenschlager Stefan (Klosterneuburg), Schwab Mario (Bratislava), Sloboda Vladimir (Stadt Bratislava), Sramko Peter (Stadt Bratislava), Stickler Andreas (Eco Nova Wiener Neustadt GmbH), Svecova Silvia (CRR-Centrum pre rozvoj regionov).

**Moderation:** Thomas Prorok, KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung

**Vortragende/ ArbeitsgruppenleiterInnen:** Stanislav Filip, Katarina Hallova, Martin Obuch und Peter Rafaj (CRR) Nikola Hochholdinger (KDZ), Bernadette Malz und Thomas Prorok (KDZ)

**Organisation/Betreuung vor Ort:** Anja Rainer (KDZ) und Marína Nižňanská (CRR)

Nach der Präsentation des Kooperationsleitfadens und der Einführung in die Internet-Scorecard wurden anhand von Gruppenarbeiten die Scorecard-Indikatoren erarbeitet und kommentiert:

Zusammenfassung der Ergebnisse:

**Allgemeine Anmerkungen zu den Teilen A und B der Scorecard (Allgemeine**

**Datengrundlagen auf regionaler und städtischer Ebene):**

- Datenquellen und Berechnungsart müssen auf der Homepage ersichtlich sein.
- Problem der Aktualisierung der Daten: Übersetzung der Städteingaben SK-AT und umgekehrt
- Verantwortung für Scorecard-Plattform nach August 2012 muss geklärt werden.

**Allgemeine Anmerkungen zu den Teilen B und C der Scorecard –  
Städteauswahl/Indikatorenauswahl:**

- ❑ Bratislava besteht aus 17 Stadtteilen, welche als Kooperationspartner für die umliegenden Städte als Partner besser geeignet sind, diese sollten daher gesondert betrachtet werden. Aufgrund der Kompetenzen wird Wien jedoch nur gesamtheitlich betrachtet.
- ❑ Es fehlen Indikatoren zu Zielsetzung und Zielerreichung (z.B.: GDP: Was will ich erreichen, was habe ich bereits erreicht?); Problem der Messbarkeit und Verfügbarkeit dieser Daten. Eventuell Erweiterung um Felder zur Eingabe von Zielen!

**sowie TEIL C: Kooperations-Indikatoren:**

- ❑ Grundfragen:
  - Exakte Abgrenzung: Beziehen sich Fragen nur auf die Verwaltung oder auch die gesamte lokale Wirtschaft im Wirkungsbereich der Stadt!
  - Indikatoren in Hinblick auf Zielgruppe überdenken: Inwieweit haben die Indikatoren Relevanz für die Städte oder nur für Investoren? (insbesondere im Bereich Wirtschaft)
- ❑ Inhalte:
  - Fragenkomplex 2: Kooperationen mit anderen Städte / Gemeinden ergänzen,
  - Soziale Infrastruktur – z.B.: für Senioren?? – zu welchem Handlungsfeld?
  - Öffentliche Sicherheit? – Wohin?
  - - Besser erläutern, dass es sich bei den gefragten Indikatoren um einen IST-Stand handelt z.B vorhandene Kooperationen der Stadt
  - Bei Kooperationen der Stadt erläutern, welche Form der Kooperation hier eingegeben werden soll (AT+AT; SK+SK; SK+AT)
- ❑ Mess-Skalen / Antwortmöglichkeiten:
  - Bei Zuständigkeit: Angabe von **Kontaktpersonen**: E-Mailkontaktdaten der Ansprechperson jeder für Kooperation (ad Scorecard) (evt. in Teil B) darstellen - hier inklusive Angabe welche Sprache gewünscht ist für Kontaktaufnahme (evt. Teil B)??
  - Bei Konzepten Möglichkeiten zum **Upload von Dokumenten** oder Angabe eines Internetlinks
  - Bei welchen Fragen macht eine Bewertungsskala Sinn? 1-5 oder Problem groß / mittel / gering (nur bei Problemen der räumlichen Entwicklung)
  - weniger Textfelder - anstatt dessen Pull-Down-Auswahlfelder Wo?
  - Eventuell „in Planung“ als Antwortmöglichkeit beim 1. Komplex und auch 3. Komplex dazu eventuell zusätzliche Spalte neben Ist-Stand (Ja/Nein)- Soll-Stand (die Stadt möchte hier tätig werden und sucht Kooperationspartner) – Feld „Interesse für Kooperationen in Bereichen“ ausreichend?
- ❑ Zu den Indikatoren im Handlungsfeld 1: „Informations- und Kommunikationsplattformen“
  - Bei Kooperationen in Bereichen ergänzen:
    - Beschaffungs- und Vergabewesen (Bereits enthalten)
    - Bürgerbeteiligung
    - EU-Projekte

- Bei städtischen Grundlagen zusätzlich: Veranstaltungsdatenbank
- Zu den Indikatoren im Handlungsfeld 2: „Identität und Marketing“
  - Anzahl und Art der Sportwettbewerbe für SchülerInnen + Jugendliche (grenzüberschreitend)
    - Städte-Radio
    - Städte-TV
    - Städte-Newsletter
    - Infos über Tourismusattraktionen (bereits enthalten)
    - Welche Rolle spielt die Stadt in Bezug auf das Tourismuskonzept? (Indikator?)
    - (Strategische) Marketingdokumente der Stadt: Up- und Download ermöglichen
    - Regionales Tourismuskonzept durch spezifischere Indikatoren (Sport, Kultur, etc.)
  - erweitern
    - Bessere Definition von Tourismuskonzept
    - Bessere Definition der „gesonderten Zuständigkeit“
- Zu den Indikatoren im Handlungsfeld 3: „Identität und Marketing“
  - Bei Kooperationen im Bereich der Bildungseinrichtungen dem Indikator Musikschulen ein Textfeld hinzufügen (zum Eingeben von z.B. Orchester, Tanz)
  - Beim Indikator "Höhere Bildungseinrichtung" Pull-Down-Auswahlfeld einrichten mit nicht mehr als 5 oder 6 Auswahlbereiche (z.B Weinbau)
  - Streichen aller „Performance“-Indikatoren (aufgrund fehlender Umsetzbarkeit in der Praxis)
- Zu den Indikatoren im Handlungsfeld 4: „Räumliche Entwicklungen“:
  - Nähere Spezifikation von Verkehrsbelastung (Parkprobleme, Emissionen, Sicherheit)
  - Bewertungsskala für Probleme – Noten? 1-5 oder groß/mittel/klein? Akutes Problem,
  - Soll Möglichkeit bestehen, Kooperation in Feldern näher zu beschreiben?
  - Weitere Aufgliederung Öffentlicher Verkehr: Alle in Österreich kooperieren im Bereich Öffentlicher Verkehr!
    - Geplante Aktivitäten fehlen?? – Wo macht das Sinn? =“Regional wirksame Großprojekte“ (in Bau/in Planung)“
    - Fehlendes Problem: Wettbewerb der Umlandgemeinden?
    - Internationales Management für EU-Projekte / Projektbüro?
- Zu den Indikatoren im Handlungsfeld 5: „Entwicklung Wirtschaftstandort“:
  - Förderung von Unternehmensgründungen (finanziell, Büros, Training, ...)?
  - Wettbewerb über Steuern?? Welche Steuern? Städtische Steuern je Quadratmeter?
  - Preisniveau? – Immobilienpreise; Lohnniveau, Büopreise □ Bruttolöhne und –gehälter als Indikator auf regionaler Ebene bereits vorgesehen!
  - Verantwortlichkeit für Entwicklung von Gewerbe- & Industrie? – als eigenen Punkt zusätzlich zur Verantwortlichkeit für Wirtschaftsentwicklung? und Investorenservice?
  - Möglichkeit für die Darstellung von Firmen? (=“Führende Betriebe“); größte Firmen im Teil C.

- Angabe von freien Büro- /Gewerbeflächen ist nicht möglich! können sich täglich ändern!-  eher Angabe eines Kontaktes, wo Informationen erhältlich sind.
  - Angabe von Einkaufszentren
  - Cluster bei Kooperationen?
  - Präsentation der Transportmittel (Verkehrsknotenpunkte, Zug, Flugzeug, Wasser,...)
- sollte bereits im Teil B erfolgen, bei allgemeinen Indikatoren zur Präsentation der Städte
- zusätzlich Feld „Andere besondere Standort-Vorteile der Stadt“
- Zu den Indikatoren im Handlungsfeld 6: „Innovatives und nachhaltiges Nutzen von Ressourcen“:
    - Anteil erneuerbarer Energien nicht möglich: stattdessen: Kapazität der städtischen Anlagen zur Stromproduktion aus alternativen Energiequellen?? Einheit?
    - Fernkälte bei bestehenden Anlagen
    - Müllaufbereitung (incineration) \_ Wo?
    - Nutzung von Verbrennungsanlagen zur Wärmeproduktion (Fernwärme)
    - Niedrigenergiebauten
    - Erklärung der Konzepte (z.B.: Mobilitätskonzept) erforderlich / Beispiele / Art Handbuch zur Scorecard.

#### **Zur Gestaltung/Umsetzung der Homepage:**

- Datenquellen sollen auch auf Homepage ersichtlich sein!
- Änderungsmöglichkeit auch in den Teilen A und B??? – künftig???
- Anzeige, wieviele Städte bereits Angaben zu Themenfeldern gemacht haben (Ampeldarstellung)
- in Textfeld Zeichenbschränkung festlegen (200 Zeichen)
- Optimierung der Suchmaschine

Im Anschluss an die Arbeitsgruppen wurde im Rahmen der Abschlussdiskussion nochmals darauf hingewiesen, dass es in der Slowakei unterschiedliche Daten und –qualität auf unterschiedlicher Ebene gibt und die Gemeinden oftmals über bessere Daten als das Slowakische Statistikinstitut verfügen. Darüber hinaus wurde nochmals unterstrichen, dass die Stadtteile Bratislava aufgrund ihrer Kompetenzen bessere Partner für die Städte / Gemeinden als die Gesamtstadt Bratislava sind und es Wirtschaftsentwicklungsagenturen in der Slowakei nur auf überregionaler Ebene gibt.

**Dieses Projekt wird aus Gemeinschaftsmitteln der Europäischen Union finanziert.**